

Niederschrift

über die

39. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses

der Stadt Burglengenfeld

Sitzungstermin:	Mittwoch, 14.03.2018
Sitzungsort/-raum:	im Besprechungszimmer I, Zimmer Nr. 15
Beginn:	17:02 Uhr
Ende:	17:48 Uhr

Zur heutigen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses wurden von Bürgermeister Thomas Gesche sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen. Zu Beginn der Sitzung waren Bürgermeister Thomas Gesche als Vorsitzender und 6 der 7 Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses anwesend.

Der Finanz- und Personalausschuss war beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen waren und die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt war.

Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
1. Bürgermeister:	
Gesche, Thomas 1. Bürgermeister	
Ausschussmitglieder:	
Deml, Hans Stadtrat	
Gruber, Josef 3. Bürgermeister	
Krebs, Bernhard 2. Bürgermeister	
Schreiner, Albin Stadtrat	
2. stellv. Ausschussmitglieder:	
Deschl, Karl Stadtrat	Vertretung für Herrn August Steinbauer
Hofmann, Thomas Stadtrat	Vertretung für Herrn Christoph Schwarz
Verwaltung:	
Frieser, Elke VRin Leiterin Kämmerei	
Wittmann, Thomas VOAR Leiter Hauptamt	
Schriftführerin:	
Hobik, Daniela	

Nicht anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
Ausschussmitglieder:	
Bernet, Christina Dr. Stadträtin	entschuldigt
Schwarz, Christoph Stadtrat	entschuldigt
Steinbauer, August Stadtrat	entschuldigt

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 01.02.2018
2. Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts - Beteiligungsbericht gem. Art. 94 Abs. 3 Satz 1 GO für das Jahr 2016
3. Vorlage der Jahresrechnung 2017 der Stadt Burglengenfeld gemäß Art. 102 Abs. 2 GO
4. Haushalt 2018 der Stadt Burglengenfeld - Bekanntgabe der Eckdaten gemäß dem Verwaltungsentwurf
5. Vergaberichtlinien für kommunale Ehrungen - Erst-Entwurf
6. Antrag der BWG vom 29.09.2017 - Mittagsverpflegung am städt. Kindergarten in Wölland
7. Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters

Protokoll

A) Öffentliche Sitzung:

Beschluss

Nr.:178

Gegenstand:	Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 01.02.2018
--------------------	--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 6 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 01.02.2018 wurde den Ausschussmitgliedern vorab zugestellt.

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 01.02.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Beschluss

Nr.:179

Gegenstand:	Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts - Beteiligungsbericht gem. Art. 94 Abs. 3 Satz 1 GO für das Jahr 2016
--------------------	--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 6 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Gemäß Art. 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) hat die Stadt Burglengenfeld jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihr mindestens der zwanzigste Teil der Geschäftsanteile eines Unternehmens gehört.

Ein Beteiligungsbericht ist deshalb für die Stadtbau GmbH Burglengenfeld und die Mittelstandszentrum Maximilianshütte GmbH zu erstellen.

Nach Vorliegen der geprüften Jahresabschlüsse für das Jahr 2016 kann der Bericht für das genannte Jahr erstattet werden.

Der Bericht ist dem Stadtrat vorzulegen. Darüber hinaus wird ortsüblich darauf hingewiesen, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann.

Anlagen:

Beteiligungsbericht 2016

zur Kenntnis genommen

Beschluss

Nr.:180

Gegenstand:	Vorlage der Jahresrechnung 2017 der Stadt Burglengenfeld gemäß Art. 102 Abs. 2 GO
--------------------	---

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 6 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Die Jahresrechnung 2017 der Stadt Burglengenfeld wurde erstellt. Das Gesamtergebnis 2017 beträgt 30.108.183,12 €. Der Verwaltungshaushalt schloss in Einnahmen und Ausgaben mit 22.276.644,35 € ab, der Vermögenshaushalt mit 7.831.538,77 €.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das Jahr 2017 haushaltstechnisch planmäßig abgewickelt werden konnte. Während des lfd. Haushaltsjahres waren teilweise Mittelverschiebungen notwendig.

Im Haushaltsjahr 2017 erfolgte keine Entnahme aus der Rücklage, diese war auch im Haushaltsplan nicht vorgesehen.

Die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt lag um 1.325.135,31 € über dem Haushaltsansatz und belief sich damit auf 5.774.235,31 €.

Grund dafür sind in erster Linie Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

Im Vermögenshaushalt konnten nicht alle eingeplanten Investitionen in 2017 realisiert werden, die Ansätze wurden als Haushaltsausgabereste übertragen. Ebenso konnten nicht alle Einnahmen generiert werden. Auch hier wurden teilweise Haushaltseinnahmereste gebildet.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Jahresrechnung 2017 der Stadt Burglengenfeld zur Kenntnis.

Anlagen:

Kurzfassung der Jahresrechnung 2017 der Stadt Burglengenfeld

zur Kenntnis genommen

Gegenstand:	Haushalt 2018 der Stadt Burglengenfeld - Bekanntgabe der Eckdaten gemäß dem Verwaltungsentwurf
--------------------	--

Sachdarstellung, Begründung:

Bürgermeister Thomas Gesche gibt die Termine für die Haushaltsberatungen bekannt:

26.03.2018, 17 Uhr, 1. Vorberatung

04.04.2018, 17 Uhr, 2. Vorberatung

Bis am 10.04.2018 sind die Anträge zum Haushalt 2018 von den Fraktionen einzureichen.

11.04.2018, 17 Uhr Vorberatung der eingegangenen Anträge der Fraktionen

18.04.2018 Sitzung des Stadtrates zum Haushalt 2018

Kämmerin Frau Elke Frieser erläutert die Eckdaten zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2018 der Stadt Burglengenfeld.

Anlagen:

Eckdaten -Entwurf- Haushalt 2018 Stand: 12.03.2018

zur Kenntnis genommen

Gegenstand: Vergaberichtlinien für kommunale Ehrungen - Erst-Entwurf

Sachdarstellung, Begründung:

Der Entwurf der Vergaberichtlinien für kommunale Ehrungen wurde den Ausschussmitgliedern in der Sitzung ausgehändigt. Der Entwurf der Verwaltung soll in den Fraktionen besprochen werden. Die Festlegung der Richtlinie wird dann weiter im Stadtrat besprochen werden.

zur Kenntnis genommen

Gegenstand:	Antrag der BWG vom 29.09.2017 - Mittagsverpflegung am städt. Kindergarten in Wölland
--------------------	--

Sachdarstellung, Begründung:

Der Antrag der BWG-Fraktion vom 29.09.2017 war bereits Gegenstand einer Beratung im Stadtrat am 07.02.2018.

Damals wurde durch die Kindergartenleitung ausführlich dargelegt, warum die räumlichen, personellen und organisatorischen Kapazitäten für die Abgabe einer Mittagsverpflegung im Kindergarten in den letzten Jahren zunehmend in Anspruch genommen worden sind und zwischenzeitlich die Erfüllung aller Wünsche nach einer Mittagsverpflegung nicht mehr erfüllt werden können.

Die Einnahme der Mahlzeiten durch die Kinder in den Gruppenräumen ist nach Auffassung der Kindergartenleitung bzw. des Kindergartenteams aus organisatorischen und pädagogischen Gründen nicht möglich, da nicht alle Kinder einer Gruppe die Mittagsverpflegung buchen wollen.

Aufgrund der vorgegebenen Gruppeneinteilung im Kindergarten ist auch eine andere Gruppenbildung (um die Essenskinder herum) nicht möglich. Die Kinder mit Mittagsverpflegung kommen zu unterschiedlichen Anteilen aus allen Gruppen.

Somit gäbe es hier eine Zweiteilung der Gruppen, d.h. während ein Teil der Kinder das Mittagessen einnimmt, befindet sich der andere Teil der Kinder im Raum und muss gleichzeitig pädagogisch betreut werden.

Der Zeitraum, welcher durch die Mittagsverpflegung in Anspruch genommen wird, wird dann durch die notwendige Reinigung der Essensplätze verlängert. Dies alles während des laufenden Betriebs in den Gruppenräumen. Während der nach der Verpflegungsabgabe im Gruppenraum anschließend erforderlichen Reinigung stehen keine Ausweichräume für die Betreuung zur Verfügung.

Das pädagogische Konzept des Kindergartens geriete dann ins Hintertreffen, die eigentliche Kindergartenarbeit müsste dann für einen Großteil des Tages um die Mittagsverpflegung herum organisiert werden.

Diese Gründe führten zur Entscheidung, Mittagsverpflegung nur den Kindern anzubieten, die eine Betreuungszeit im Kindergarten über 14.00 Uhr hinaus gebucht haben.

Diese Praxis wurde auch bei der Einschreibung für das Kindergartenjahr 2018/2019 den Eltern so mitgeteilt.

Nach Auskunft der Kindergartenleitung besteht derzeit kein aktueller Bedarf an weiteren Verpflegungsplätzen.

Für das kommende Kindergartenjahr können alle Ganztagsanmeldungen berücksichtigt werden, das sind 70 Kinder.

Durch organisatorische Maßnahmen konnte die Zahl der verabreichten Mittagessen von 60 auf 70 erhöht werden. Dadurch kann der voraussichtliche Bedarf für das kommende Kindergartenjahr gedeckt werden.

Als weitere Reserve besteht bei Bereitstellung zusätzlichen Personals die Möglichkeit einen Gruppenraum für die Verpflegung in der Mittagszeit bereitzustellen. Dies erst ab 13.15 Uhr und für eine Essengruppe von 20 Kindern.

Dieser Raum muss bis 13.00 Uhr für die Betreuungsarbeit zur Verfügung stehen.

Die Bereitstellung eines Gruppenraums wäre mit Einschränkungen bei den gewünschten Buchungszeiten und im Kindergartenbetrieb möglich.

Aber auch so stellt sich die Frage einer Obergrenze, wenn sich bei einer erneuten Bedarfsumfrage für die 20 weiteren Plätze z.B. 30 Kinder melden.

Als Resümee lässt sich festhalten:

1. Die aktuelle Nachfrage an Verpflegungsplätzen kann bedient werden.
2. Die Bereitstellung eines Gruppenraums ist nur sehr spät ab 13.15 Uhr und auch nur mit erheblichen Einschränkungen im Betrieb und mit zusätzl. Personal möglich.
3. Selbst diese Notlösung würde nur Plätze für 20 Kinder schaffen, so dass auch bei dieser Lösung evtl. eine Begrenzung eingeführt werden muss.

Wir empfehlen daher, derzeit keine Umorganisation vorzunehmen.

1. Derzeit werden alle Bedarfsmeldungen zur Mittagsverpflegung bedient. Es liegt kein weiterer Handlungsbedarf vor.
2. Der Ausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht der Verwaltung.

Der Finanz- und Personalausschuss **nimmt** den Sachverhalt zur **Kenntnis**.

zur Kenntnis genommen

Gegenstand:	Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters
--------------------	--

keine

Thomas Gesche
1. Bürgermeister

Daniela Hobik
Schriftführer/in